



# WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DEN SUMMER OF LOVE 2021?

**JONAS KAUFMANN**

Nach vielen virtuellen Konzerten kehrt der Opernsänger am 17. August 2021 auf die Bühne in der Arena di Verona zurück

Mit meinem Debüt in der Arena di Verona verbinde ich mehrere Sehnsüchte: die Sehnsucht nach „meinem“ Italien, die Sehnsucht nach der Arena, in der ich als Schüler und Student Aufführungen erlebt habe – und die Sehnsucht nach meinem Publikum, das ich wie so viele andere Künstler lange Zeit schmerzlich vermisst habe. Ich freue mich riesig darauf, dort für hoffentlich viele Zuschauer unterm Sternenhimmel zu singen.

**ALAN BARNES**

Neben Choreografien für Ballett, Theater und Oper arbeitet der Tänzer und Choreograf für Modehäuser wie Issey Miyake und Versace

Zoom-Meetings waren der Hit des letzten Jahres. Aber in echt klingen Familie und Freunde einfach besser. Und eine gute Umarmung kann Wunder für die Laune, das Wohlbefinden und das Immunsystem bewirken. Deshalb möchte ich Folgendes so schnell, wie es geht:

1. Familie sehen, 2. mit Freunden lachen, 3. laute Musik in einem Club hören, mit Menschen, die gerne tanzen und 4. Umarmungen, Umarmungen und nochmals Umarmungen.



**GÖTZ SCHUBERT**  
Spielt den Sommer über bei den Bad Hersfelder Theaterfestspielen im „Club der toten Dichter“ und ist in seiner „Wolfsland“-Reihe im Ersten zu sehen

Meine Liebe gehört dem Theater und meine Sommerliebe dem Sommertheater. Spielen und tanzen, singen und Musik machen füreinander und miteinander unter freiem Himmel: Das wird der sehnsüchtig erwartete Neustart, die Wiederbelebung. Genießen und feiern wir die Kunst als das, was sie ist: ein unverzichtbares Lebenselixier. Ohne sie fehlt die Luft zum Atmen.

**ADRIAN VAN HOOYDONK**  
Der niederländischer Industrie- und Automobildesigner leitet den Designbereich der BMW Group

Ich freue mich darauf, in Amsterdam wieder an den Kanälen entlangzuschlendern und auf einer Terrasse zu sitzen – zum Beispiel bei „Black and Blue“ auf der Leliegracht oder im „Café van Zuylen“ an der Torensuis.



**JOZO JURIC**

**Verknüpft als Presseagent für darstellende und bildende Künstler die Bereiche Kunst und Öffentlichkeit**

Ich freue mich auf die Kündigungswelle. Als Erstes entlasse ich den Abstandsähler, dann seine Kollegen: den Paranoiker, den Verfolgungswahnsinnigen, den Hypochonder, den Verschwörungstheoretiker, den Menschenanbeller und den Misanthropen. Danach wechsel ich aus der Homeoffice-Fabrik ins Tanzbeweg-Lab, mache Kooperationen mit jedem Theater-, Kino-, Club-, Museums- und Opern-Start-up und richtig viel Sozialreichtum mit Optimisten und anderen Menschenfreundkollegen.



**TOHRU NAKAMURA**  
**Sterne Koch und Gründer**  
**des Pop-up-Gourmetrestaurants**  
**„SALON rouge“ in München**

Ich wünsche mir, dass wir vieles, was wir früher als selbstverständlich erachtet haben, wieder bewusster genießen. Seit Anbeginn der Zeit hat sich die Menschheit um das Feuer versammelt, um gemeinsam zu essen und zu trinken. Es wäre schön, wenn wir dieses Grundbedürfnis wieder spürbar wertschätzten. Wir wollen dafür einen Lieblingsort für unsere Gäste gestalten, an dem wir sie mit unserer Kulinarik berühren möchten.



**MICHAEL KÄFER**  
**ist Feinkosthändler, Betreiber einer Vielzahl**  
**von Münchener Gastronomiebetrieben und**  
**etablierter Wiesn-Wirt**

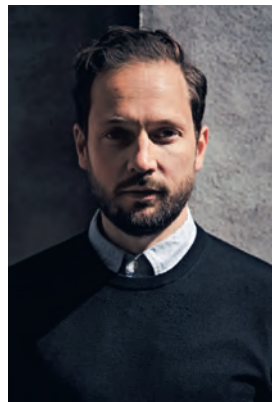
Gut besuchte Terrassen, Schani- und Biergärten, fröhliche, dankbare Menschen und Servicekräfte, die nach so vielen einsamen Monaten ihre ganze Liebe den Gästen widmen – darauf freue ich mich unglaublich. Später im Jahr kommen dann für uns Münchener noch der ‚Sommer in der Stadt‘ und die Wirtshaus-Wiesn als Ersatz für das leider erneut abgesagte Oktoberfest dazu, dann hat das Leben uns wieder. Für uns Gastronomen ist es einfach das Schlimmste, niemanden herzlich willkommen heißen zu dürfen. Ich und alle meine Kolleginnen und Kollegen tun garantiert alles dafür, dass die Menschen unbeschwert und sicher das Leben in der Gemeinschaft genießen können.



**FRIEDEMANN KARIG**

**Autor, Journalist, Moderator – und seit**  
**Mai 2020 mit Samira El Ouassil im Podcast**  
**„Piratensender Powerplay“ zu hören**

Dass wir nach einem Sommer, in dem wir auf der Straße tanzen, einander umarmend unsere fragile Normalität neu zu schätzen lernen wie einen Menschen, den man lange vermisst hat und der endlich heimkommt – dass wir dennoch nicht vergessen. Dass wir nicht vergessen, wer für uns in den Krankenhäusern geschuftet hat, wer die schwerste Last dieser Pandemie trug, und wie viel besser wir uns organisieren und solidarisieren müssen, um die nächste Krise nicht auf den immer gleichen Rücken auszusitzen.



**JOSS KENT**

**bietet als CEO des Lodgebesitzers und Safariveranstalters andBeyond Reisen in**  
**13 afrikanischen, fünf asiatischen und vier südamerikanischen Ländern an**

Wir freuen uns auf einen im wahrsten Sinne des Wortes produktiven „Summer of Love“ im andBeyond Phinda Private Game Reserve in Südafrika. In KwaZulu-Natal führen wir gerade ein Projekt durch, bei dem die in der Region vom Aussterben bedrohten Schuppentiere wieder angesiedelt werden. Gerade eben ist hier das erste Jungtier geboren! Von einem Weibchen, das wir aus dem illegalen Wildtierhandel beschlagnahmt, rehabilitiert und in Phinda wieder ausgewildert haben. Unser Naturschutzteam beobachtet gute Fortschritte beim Projekt, denn es sieht danach aus, als wären noch andere der neu angesiedelten Pangoline paarungsbereit. Wir hoffen daher, dass in den kommenden Monaten noch weitere Junge geboren werden. Das wäre ein wichtiger Meilenstein für die Wiederansiedlung der Tiere in unserem Reservat.

